

Grußwort des 1. Vorsitzenden für Rolf Biehler zum 60. Geburtstag Paderborn am 28. 6. 2013

Rudolf vom Hofe



Übergabe der Festschrift an Rolf Biehler. Im Bild v.l.n.r.: Pascal Fischer, Reinhard Hochmuth, Daniel Frischemeier, Peter Bender, Rolf Biehler, Thomas Wassong (Foto: Laura Ostsieker)

Lieber Rolf, liebe Familie Biehler, Herr Präsident, liebe Festgesellschaft,

ich danke sehr für die Einladung und freue mich, heute als Vorsitzender der Gesellschaft für Didaktik der Mathematik anlässlich dieses 60. Geburtstags einige Worte zum wissenschaftlichen Wirken von Rolf Biehler sagen zu können. Ich möchte mich dabei vor allem auf zwei Themen konzentrieren, die zwar in einem Gegensatz stehen, jedoch eine gewisse Verbindung in den Arbeiten Rolf Biehlers finden: *Unsicherheit* und *Verlässlichkeit*.

1 Unsicherheit

Die Welt ist voller *Unsicherheit*, dies gilt für das tägliche Leben, für private Planungen, deren Ziele in der Zukunft liegen, aber auch für viele Bereiche in Wissenschaften und Technik.

Es ist eigentlich erstaunlich, dass der Mathematikunterricht in der Schule lange Zeit davon ausgegangen schien. Zwar war auch der Schulverlauf für manche Schülerin und manchen Schüler bisweilen wenig kalkulierbar, aber im Mathematikunterricht spielte das Thema *Unsicherheit und wie man diese mit mathematischen Mitteln kalkulierbarer und vorhersehbarer machen kann*, lange Zeit keine Rolle. Mathematik erschien vielmehr als ein Fach, vielleicht das einzige Fach, wo alles sicher, kalkulierbar und eindeutig ist.

Rolf Biehler hat sich die *Thematisierung von Unsicherheit und ihre Bewältigung mit stochastischen Methoden* zur wissenschaftlichen und pädagogischen Aufgabe gemacht. Er hat sich mit Energie und

Kreativität für die seit den siebziger Jahren einsetzende Entwicklung des Stochastikunterrichts an allgemeinbildenden Schulen eingesetzt, und das auf vielen unterschiedlichen Ebenen:

- im Verein zur Förderung des schulischen Stochastikunterrichts, dessen 1. Vorsitzender er ist,
- im Herausgebergremium der Zeitschrift *Stochastik in der Schule*,
- in zahlreichen Lehrerfortbildungen
- und in einer Vielzahl von wissenschaftlichen Projekten und Arbeiten mit einer thematischen Vielfalt und internationalen Reichweite, wie man sie in diesem Bereich selten findet.

Internationale wissenschaftliche Präsenz und Expertise bedeuten aber nicht automatisch auch Einfluss auf die reale Unterrichtsentwicklung im eigenen Land. Doch auch in diesem Bereich war und ist Rolf Biehler außerordentlich erfolgreich.

Es gelang ihm, zu wichtigen innovativen und schulrelevanten Themen praktikable Materialien zu entwickeln und dem Unterricht zugänglich zu machen. Dies gilt insbesondere für die Entwicklung und den Einsatz digitaler Medien für den Stochastikunterricht.

Weitere Schwerpunkte seines wissenschaftlichen Arbeitens, die auch das Gebiet Stochastik beinhalten, aber weit darüber hinausgehen, sind die Themen *Hochschuldidaktik* und der *Übergang von der Schule zur Hochschule*.

Von seinen zahlreichen Projekten möchte ich hier vor allem zwei umfangreiche und besonders gewichtige Drittmittelprojekte nennen:

- die Gründung des Kompetenzzentrums Hochschuldidaktik Mathematik, dessen geschäftsführender Direktor er ist
- und die erfolgreiche Einwerbung des Deutschen Zentrums für Lehrerbildung Mathematik, hier ist er Mitglied im Vorstand der Abteilung Sekundarstufe I.

2 Verlässlichkeit

Bei der Würdigung dieser Projekte habe ich das Thema *Unsicherheit* und ihre Strukturierung durch mathematische Mittel bereits verlassen und nähere mich dem zweiten anfangs angekündigten Thema, der *Verlässlichkeit*.

Sie zeigt sich nicht nur in Rolf Biehlers Arbeit in den eben genannten Bereichen und Projekten und

in seinen internationalen herausgeberischen Tätigkeiten, sondern insbesondere auch in seinen Aktivitäten innerhalb der GDM. Auch hier kann ich in der kurzen Zeit nur einige wichtige Arbeitsfelder nennen: Rolf Biehler

- war prägend für den Arbeitskreis Stochastik;
- ist Mitglied der gemeinsamen Kommission zum Übergang Schule-Hochschule
- und ist seit mehreren Jahren geschäftsführender Herausgeber des Journals für Mathematikdidaktik.

Und wenn es eine persönliche Eigenschaft Rolf Biehlers gibt, die ganz besonders typisch für ihn ist und von der die GDM in den letzten Jahren viel profitiert hat, dann ist das seine Verlässlichkeit.

Sie zeigt sich z. B. in seinen Gutachten und in den vielen Arbeitsschritten, die mit seiner Herausgebertätigkeit des JMD zusammenhängen. Während viele vom Begriff „Deadline“ ein eher liberales Verständnis haben – etwas als einen Zeitpunkt, den man auch gut überschreiten kann bzw. der angibt, dass man nicht mehr ganz so viel Zeit hat –, ist für Rolf Biehler eine Deadline tatsächlich eine Deadline und wenn es bei ihm einmal vorkommt, das z. B. eine Gutachten nicht fertig ist, so kommt zumindest rechtzeitig eine Nachricht, dass es aus einem wichtigen Grund ein paar Tage länger dau-

ert. Diese Verlässlichkeit zeichnet ihn und seine Arbeit aus, nicht nur aber auch ganz besonders bei seinen Arbeiten für die GDM.

Ein anderes Wesensmerkmal Rolf Biehlers – das ich nur kurz erwähnen möchte – hängt wohl damit zusammen. Denn er erwartet die von ihm eingehaltene Verlässlichkeit im Prinzip auch von anderen – von Kollegen, Mitarbeitern seiner Arbeitsgruppen und von den beteiligten Institutionen. Und falls diese sich in wichtigen Angelegenheiten als unzuverlässig erweisen, kann das bei dem sonst immer sachlich und kollegial agierenden Rolf Biehler dazu führen, dass sich seine Freundlichkeit in eine gewisse Ungnädigkeit verwandelt, die für manche der beteiligten Personen dann sogar ungemütlich werden kann – von dem einen oder anderen wird sogar berichtet, dass es dann Zeiten gibt, in denen man ihm besser nicht persönlich begegnen sollte.

Lieber Rolf Biehler, ich möchte Dir hiermit nochmals ganz herzlich für Deinen Einsatz und für die Unterstützung der GDM danken und der Hoffnung Ausdruck geben, dass Du und Deine Verlässlichkeit uns auch weiter erhalten bleiben. In diesem Sinne wünsche ich Dir nicht nur einen schönen Geburtstag, sondern auch glückliche und erfolgreiche weitere Jahre.